

Tanzaktion gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen

Am 14.02. gehen weltweit Menschen auf die Straße, um gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu demonstrieren. Der Aktionstag "One Billion Rising" (dt. "Eine Milliarde erhebt sich") soll auf das Thema aufmerksam machen und Frauen und Mädchen ermutigen, sich zu solidarisieren und für ihre Rechte einzusetzen.

Als Schule haben wir dieses Jahr an der Aktion teilgenommen und auf dem Schulhof für ein Ende der Gewalt an Frauen und Mädchen getanzt.

Die Idee, bei der Aktion mitzumachen und das Thema in den Fokus zu rücken, entstand am Ende des letzten Schuljahres während der Jubiläumswoche, in der Frau Herse und Frau Hönig ein Projekt zum Thema Frauenrechte anboten. Im Rahmen dieses Projekts setzten sich die Schülerinnen u.a. mit der #Metoo-Bewegung auseinander. Spontan entstand die Idee, eigene Erfahrungen mit sexualisierter und körperlicher Gewalt anonym unter dem Hashtag #Metoo aufzuschreiben. Die Erfahrungen, die die Schülerinnen diesbezüglich bereits machen mussten, waren so erschreckend, dass wir dem Thema mehr Raum geben wollten.

Neben der Tanzaktion gab es für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe einen Vortrag von Mitarbeiterinnen der Frauenberatungsstelle "Frauen helfen Frauen e.V. Dithmarschen" und von KIK (Kooperations- und Interventionskonzept bei häuslicher Gewalt), der das Thema unter verschiedenen Aspekten näher beleuchtete.

Eine Ausstellung, die von unseren Schulsozialarbeiterinnen Katharina Scheel und Lina Zastrow konzipiert und realisiert wurde, machte die Problematik auch für die Mittelstufenschülerinnen und -schüler zugänglich.

Insgesamt war die Aktion ein gelungener Auftakt, einem Thema, das bereits für junge Mädchen relevant ist, auch im Kontext Schule gerecht zu werden.

Ein Video der Tanzaktion kann auf dem YouTube-Kanal unserer Schule angeschaut werden.

https://www.youtube.com/watch?v=few5faBMI6A



